

Jahreschronik 1956/57 : vom 1. November 1956 bis 31. Oktober 1957

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **29 (1958)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESCHRONIK 1956/57

VOM 1. NOVEMBER 1956 BIS 31. OKTOBER 1957

Lenzburgs älteste Einwohner und Einwohnerinnen:

geb. 1863 Widmer-Salm Sophie	geb. 1875 Wyß-Schindler Anna
„ 1867 Signer geb. Häusler Mina	„ 1875 Schwarz Theodor
„ 1867 Calame Karl Albert	„ 1875 Meier-Graf Anna
„ 1868 Rohr-Furter Abraham	„ 1875 Häusler-Hächler Ernst
„ 1869 Salm Friedrich	„ 1875 Rohr Johannes
„ 1870 Schmidli-Gysi Elisabeth	„ 1875 Rohr-Furter Marie
„ 1870 Steiner-Gautschi Bertha	„ 1875 Bertschinger Theodor
„ 1870 Alpstätg Lina	„ 1875 Kieser-Leemann Anna
„ 1870 Hesse-Rabe Stephanie	„ 1875 Kieser-Müller Johann
„ 1870 Frei Ida	„ 1875 Erens-Coletta Alexandrine
„ 1870 Röschli-Wyß Mina	„ 1875 Weber-Lüscher Karl
„ 1871 Vonäsch-Hubler Elise	„ 1875 Kull-Urech Bertha
„ 1871 Oschwald Bertha	„ 1876 Hemmann Lina
„ 1871 Brugger geb. Bossart Susanne	„ 1876 Furter-Rohr Klara
„ 1871 Frey-Zschokke Heinrich	„ 1876 Bertschinger-Schmid Juliane
„ 1871 Kieser-Härdi Albertine	„ 1876 Gloor-Flückiger Oskar Herm.
„ 1871 Großmann Clara	„ 1876 Meier-Marti Marie
„ 1872 Rohr Marie Louise	„ 1876 Marti Fritz
„ 1872 Häusler Friedrich	„ 1876 Frey-Aeschbach Emma
„ 1873 Brunner geb. Volderauer Anna	„ 1876 Roth-Henzi Mathilde
„ 1873 Züfle geb. Wipf Marie	„ 1876 Bürki-Spring Frieda Helene
„ 1873 Bütikofer Friedrich	„ 1876 Torgler Robert
„ 1873 Heller Hermine	„ 1876 Trachsler Marie
„ 1873 Weber geb. Stutz Friederike	„ 1876 Stäheli Bertha
„ 1873 Gysi-Richner Louise	„ 1876 Müller-End Mathilde Ida
„ 1873 Schwarz geb. Rohr Bertha	„ 1877 Kleiner-Hedinger Elisabeth
„ 1874 Johner geb. Zimmerli Elise	„ 1877 Erne-Ryser Marie
„ 1874 Häusler-Amsler Numa	„ 1877 Kieser Marie Elisabeth
„ 1874 Widmer geb. Waßmer Ida	„ 1877 Balsiger Johann
„ 1874 Sandmeier-Setz Rudolf	„ 1877 Müller-Feigel Albert
„ 1874 Nöthiger geb. Rodel Emma	„ 1877 Meritt-Brüngger Anna Margr.
„ 1874 Wälli geb. Sulzberger Martha	„ 1877 Häusermann-Dietschi Klara
„ 1874 Gysi Maria	„ 1877 Sommerhalder-Scheller Elise
„ 1874 Keller-Haller Traugott	„ 1877 Kieser-Oberbeck Ernst
„ 1875 Tanner-Schärer Oscar	„ 1877 Schöpf-Burkhardt Katharina
„ 1875 Eggenschwiler-Stocker A. M.	„ 1877 Kieser-Oberbeck Rosa Lina
„ 1875 Eberhardt Elisabeth	

(Nach Angaben der Stadtpolizei)

November 1956: 1. Allerheiligen, ein vorwinterlich grauer stiller Tag mit unerfreulicher Bise. – 3. Große Satus-Revue des Arbeiter-Turnvereins Lenzburg, in der Krone. – Auch in unserer Stadt führt die Kriegsangst infolge des englischen und französischen Ultimatus an Ägypten zu beschämenden Hamstereinkäufen. – 4.

Reformationsfeier: Die Vereinigung ref. Kirchgenossen veranstaltete in der Krone einen Kirchgemeinde-Abend unter Mitwirkung der Chöre von Lenzburg und Hendschiken, der Trachtengruppe und weiterer Kräfte. – 6. Heute scheidet Herr Paul Bader nach achtjähriger Tätigkeit als Schloßverwalter von der Lenzburg, um deren Sicherung für die öffentliche Hand er sich unvergeßliche Verdienste erworben hat. Sein Nachfolger wird provisorisch Herr Arthur Frey, Verwalter von Schloß Liebegg, ein trefflicher Blumengärtner. – 7. Die Ortsvertretung des Schweiz. Roten Kreuzes dankte für die zu Gunsten der Ungarnhilfe gespendeten Effekten. Eine Veranstaltung im unentgeltlichen Kronensaal, mit der Trachtengruppe und der „Freudenberger Dorfmusik“, Conférencier (Herr E. Gallauer), Solisten und Cabarettisten, wirft für den selben Zweck Fr. 390.– ab. – 9. Unser Mitbürger Dr. Till Urech, Sohn von Herrn Lehrer Karl Urech, wurde als Sprach- und Geschichtslehrer an die Bezirksschule Kölliken gewählt. – Heute wie schon vorgestern genießen wir endlich wieder einen sonnigen, milden Tag; gestern Nacht sank das Thermometer desto tiefer. – 12. Im „Feldschlößchen“ findet die Gründungsversammlung für einen Quartierverein Lenzburg-West statt; im Lenzhardfeld, Breitfeld und Wolfsacker wohnt fast ein Drittel unserer Bevölkerung. – 13. Vereinigung für Natur und Heimat: Farbenlichtbilder-Vortrag von Herrn F. Götttschi, Teufenthal, über „Die wilden Vögel von De Beer“ (Kronensaal); an der vorgängigen Generalversammlung kann der neue Kassier, Herr W. Hauser, einen bescheidenen Überschuß der Vereins- und Neujahrsblätterkasse bekanntgeben. – Arbeiterbildungsausschuß: Vortrag von Frau Marg. Kissel, Rheinfelden, „Erwerbsarbeit der Frau und Mutter“ (Feldschlößchen). – 15.–17. Sonderausstellung von Lenzburger Gewerbetreibenden, im Kronensaal. – 16. In der Vereinigung ref. Kirchgenossen spricht Herr Pfr. Fischer aus Muhen: „Als Feldprediger in Korea“, zugunsten der Ostasien-Mission (Feldschlößchen). – Das Luftschutz-Bataillon 3, vom 9.–24. in Lenzburg und Umgebung seinen WK absolvierend, führt in der Altstadt eine nächtliche Einsatzübung durch. – 18. Nach meist trübem, teilweise nassem Wetter freute man sich dreier Sonnentage; den letzten genießen heute Sonntag, wo das vorsorgliche Motorfahrzeugverbot (wegen unterbrochener Öleinfuhr aus dem Nahen Osten) ein erstes Mal in Kraft tritt, die Scharen der Spaziergänger und Radfahrer. – Das Orchester des Musikvereins beschert uns erneut, diesmal im Kronensaal, ein Mozart-Konzert unter der Leitung von Dir. Ernst Schmid, mit Willi Burger, Fagottisten vom Tonhalleorchester (Divertimento Nr. 10, Fagottenkonzert und Prager-Sinfonie); den glanzvollen Mittelpunkt des Mozart-Jubiläumskonzerts vom 5. und 6. Mai in der Stadtkirche bildete die Krönungsmesse, was der Chronist, um Nachsicht bittend, hier nachträgt. – 20. Auch in unserer Stadt läuteten alle Glocken und ruhten Arbeit und Verkehr während der drei Minuten des schweigenden Protestes gegen die sowjetrussische „Befriedung“ Ungarns. – 22. 143. Jahresversammlung der Bibliotheksgesellschaft, in der „Burghalde“, mit Vortrag von Staatsarchivar Nold Halder: „Begegnungen mit Dichtungen und der Persönlichkeit von Sophie Hämmerli-Marti“, umrahmt von Rezitationen durch Bezirksschülerinnen. – 29. An allen Hauptstraßen markieren nunmehr die originellen Grenzsteine Peter Hächlers, des einheimischen Bildhauers, unsern Gemeindebann. – An ihrem Dies academicus ernannte die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Bern unsern Mitbürger, Herrn Alfred Willener-Schmid, in Anerkennung seiner zahlreichen steuerpolitischen und betriebswirtschaftlichen Publikationen, zum Ehrendoktor. – 24. Abends findet in der Krone das Martini-Essen der Bibliotheksgesellschaft statt; sie ehrt dies Jahr unsern Mitbürger, Herrn Architekt Richard Hächler, von dessen Schaffen ausgestellte Pläne und Modelle zeugen. – Wir verzeichnen bereits vier Frosttage bei Hochnebel. – 25. Kammertanz- und Spielabend der „Badener Maske“ unter dem

Patronat der Ortsbürgerkommission: „Das lange Weihnachtsmahl“ von Thornton Wilder, Gruppentänze der Tanzgruppe Burger-Deck zu Musik von Bartók. – 26. Arbeiterbildungsausschuß: Vortrag über „Christentum und Sozialismus“ von Pfr. Dr. R. Lejeune, Zürich (im Feldschlößchen). – Nachdem Westwind die Bise abgelöst hat, sind heute die Dächer weiß, doch dann folgt Regen. – 27. Lehrerkonferenz des Bezirks in der Aula: Vortrag über Adalbert Stifter von Dr. Erwin Kobel, Winterthur, solistische Schubert- und Schoeck-Lieder, Vortrag von Chefredaktor P. Dürrenmatt über den ungarischen Freiheitskampf. – 30. Jahreskonzert der Stadtmusik, unter der Direktion von Herrn Otto Aebi. – Nach kantonalen Direktiven sorgt ein Komitee unter Leitung von Stadtrat E. Häusermann für die ungarischen Flüchtlinge, der Gemeinderat mietete Wohnungen für Familien und wendet Barmittel und Naturalgaben auf, die ref. Kirchgemeinde stellt das Rosenhaus als Notunterkunft zur Verfügung und beschafft Mittel und Mobiliar; Primar- und Sekundarschüler sowie Gewerbeschüler spendeten gegen 2000 Fr. selbstverdientes Geld. – Sturm und Regen, laue Lüfte, Schnee und wiederum Sonne – so verabschiedete sich der Monat.

† in Lenzburg: am 9. Häfliger-Bucher Marie Rosa, geb. 1895, von Ebersecken LU; am 9. Kieser Pauline, geb. 1878, von Zollikon und Hergiswil; am 24. Imhoff-Stricker Albert, geb. 1925, von Suhr und Rapperswil.

† auswärts: am 2. in Luzern Gloor-Mühlebach Jakob Max, geb. 1886, von Lenzburg; am 7. Oktober 1957 in Sindelfingen (Deutschland) Häusermann-Sturm Rudolf, geb. 1886, von Lenzburg.

Dezember: 2. Kalter, strahlend schöner 1. Advent. Abends veranstaltet die Vereinigung ref. Kirchengenossen in der Stadtkirche einen Film- und Lichtbildervortrag, „Afrikas Jugend bahnt sich einen Weg“; es spricht Pfr. E. Rippmann aus Zürich. – 4. Die Lenzburger Bürgerin Frl. Dr. jur. Nora Walty, eine Enkelin von Dr. med. Albert Walty, wurde vom Politischen Departement zur Vizekonsulin in Rom ernannt. – 7. Die Lenzburger Neujahrsblätter 1957 sind erschienen, ebenso der Lenzburger Druck 1956: „Fünf Maler sehen Lenzburg“. – Der Gewerbeverein Lenzburg hat da und dort weihnächtliche Tannengruppen mit Silbersternen aufstellen lassen; groß und klein sollen auf dem Metzplatz am 15./16. und 22./23. Märchenfilme vorgeführt werden. – 10. Arbeiterbildungsausschuß: Vortrag von Dr. Fritz Wartenweiler, „Auch der Arbeiter will ein Mensch sein“ (Feldschlößchen). – 11. Vereinigung für Natur und Heimat: Dr. E. Durnwalder, Bezirkslehrer in Zofingen, schildert seine „Frühlingsfahrt nach Korsika“, mit Farbenlichtbildern (Krone). – 13. Am Klausmarkttreffen der Gemeindeammänner und -schreiber mit dem Stadtrat in der „Burghalde“ plaudert Staatsarchivar Nold Halder über lokalhistorisches Schrifttum und Archivwesen, über Heimatmuseen, Orts- und Bürgerwappen und Volksbräuche. – Der Stadtklaus mit Schmutzli und Eselin macht am Abend des zeitweise verregneten Klausmarkts seine Runde; an einem Stand verkaufen Bezirksschüler und -schülerinnen gesammelte Bücher, Spielsachen und Leckereien zugunsten der Ungarnhilfe und bringen gegen 1800 Franken zusammen. – 15. Heute ist der mildeste einiger Westwettertage, dazu sonnig wie gestern. – 17. Reich befrachtete Gemeindeversammlung mit reger Diskussion. Eine Kostensumme von gegen 9 Millionen Franken für Bauten und Straßen in den nächsten Jahren dürfte den Steuerfuß bedrohen. Das Projekt für Kindergarten und Hauswirtschaftsschule am Mattenweg wird zur Neubearbeitung zurückgewiesen und Kredite für den Abbruch des Pfarrhauses und für den Ankauf zweier Liegenschaften hinter dem Rathaus verweigert; dagegen wird die Verlegung des Aabachs bei der Waffenfabrik genehmigt. Die Ortsbürger werden für die kommende Autobahn nördlich der Stadt 6 Hektaren besten Waldes opfern müssen; sie

beschließen einen Landankauf „auf Birren“ gegen Seon zur Aufforstung. – Der Nettowert des Bürgernutzens wurde neu auf Fr. 140.– angesetzt. – 20. Der Unteroffiziersverein feiert auch heuer eine Waldweihnacht, beim Fünfweiher, mit Ansprache von Pfr. M. Dürsteler aus Meisterschwanden. – Es ist frischer geworden, nachts unter Null, heute regnet es. – 21. In der Aula der Bezirksschule: Schüler führen „Ein Lenzburger Weihnachtsspiel“ von Edward Attenhofer auf, am Flügel Musikdirektor E. Schmid, Bühnenbilder von Kunstmaler Wilhelm Dietschi. – 22. Es flöckelt leise auf trockenen Boden – weiße Weihnachten? – 25. Am festlichen Weihnachtsgottesdienst wirkt das Orchester des Musikvereins mit. – Winterliche Kälte hat eingesetzt und die magere Schneedecke von vorgestern vor völligem Schwinden bewahrt. – 26. Einige Lenzburger in der Fremde danken dem Stadtrat für die ihnen zugestellten Festtagswünsche; jeder niedergelassenen Familie spendet dieser zur Weihnacht als weiteres Andenken an das Jubiläum „650 Jahre Stadtrecht Lenzburg“ eine schöne, von Wilhelm Dietschi nach G. Hartmanns Rekonstruktionszeichnung geschaffene Lithographie „Lenzburg um 1550“. – 30. Die Wettinger Sternsinger ziehen durch unser dank neuem Schneefall vollends winterliches Städtchen und bescheren uns auf dem Metzgplatz mit einem „Krippenspiel“ und Neujahrswünschen. – Silvester: In der nebelfreien Neumondnacht leuchten die Feuer auf Goffersberg und Stauffberg desto heller und zuversichtlicher.

† in Lenzburg: am 2. Studer-Möckli Jakob, geb. 1879, von Unterschlatt (BL); am 18. Schärer-Säuberli Samuel, geb. 1888, von Möriken-Wildeg; am 26. Hegner-Rohr Frau Berta, geb. 1889, von Aarau und Seengen; am 26. Kieser-Sager Gustav Adolf, geb. 1875, von Lenzburg.

† auswärts: am 8. in Aarau Schwarzenbach-Stettler Frau Rosette, geb. 1879, von Zürich; am 19. in Windisch Werffeli-Faßbind Frau Emma Maria, geb. 1898, von Winterthur und Weiningen.

Aus dem Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde pro 1956:

Einwohnerzahl Ende 1956: 5670 (im Vorjahr 5540), wovon 603 Ausländer. 319 Niederlassungsbewilligungen an Schweizer, 32 an Ausländer, 774 Aufenthaltbewilligungen an Ausländer.

Arbeitslosenkontrolle: Kein Arbeitsloser meldete sich, dagegen 21 Personen für 345 witterungsbedingte Stempeltage.

Fabrikpolizei: Dem Fabrikgesetz unterstehen 37 Betriebe (im Vorjahr 34) mit 1927 Arbeitskräften (i. V. 1928). An 11 Betriebe wurden 55 Überzeitbewilligungen erteilt, hauptsächlich der Konserven-, Cartonage- und Waffenindustrie; dazu 15 Bewilligungen für dringliche Nacharbeit und für zweischichtigen Tagesbetrieb.

Verkehrspolizei: Die vier Stadtpolizisten hatten einen noch immer anschwellenden Durchgangsverkehr zu regeln; zusätzliche Arbeit bedeutete die 650-Jahr-Feier. An 52 Großveranstaltungen im Kronensaal war der Ordnungs- und Parkdienst zu leisten. Erstmals wurde den Kindern der drei Kindergärten Verkehrsunterricht erteilt; er soll auf alle Schulen der Gemeinde ausgedehnt werden.

Quartierwesen: Für 13 Stäbe und Einheiten war Unterkunft zu beschaffen, insgesamt 7 890 Logiernächte (im Vorjahr 8824). Vom 17. Aug. bis 18. Sept. gleich Lenzburg einer Garnisonstadt (Stabskp. der 5. Division und Feldpost 5).

Versicherungen: Am Jahresende waren 1658 Gebäude (im Vorjahr 1639) bei 15 Gesellschaften für Fr. 78 452 000.— versichert; die Mobiliarversicherungssumme betrug Fr. 94 778 893.—.

AHV-Gemeindezweigstelle: Die kantonale Ausgleichskasse bezahlte Fr. 132 550.— an 128 Rentenberechtigte, Fr. 183 110.— für 242 Übergangsrenten und Fr. 10 600.— für 73 Zusatzrenten im 2. Halbjahr, total Fr. 326 260.— gegen Fr. 116 500.— im Vorjahr.

Zivilstandswesen: Geburten in Lenzburg 31 (19 Knaben), auswärts 127 (72 Knaben), Trauungen in Lenzburg 52, auswärts 57, Todesfälle in der Gemeinde 26 (15 männliche), auswärts 33 (16 männliche).

Steuerwesen: Von 3343 Steuerpflichtigen (im Vorjahr 3074) sind 240 Selbändigerwerbende und 50 Erwerbgesellschaften. Der Steuerertrag erreichte Fr. 1 187 930.30, 6,58% mehr als im Vorjahr.

Bauwesen: Von 72 Baugesuchen wurden 8 nicht bewilligt. Fertiggestellte Wohnungen 20 (1955: 66, 1954: 97), im Bau begriffen 54. *Hochbau:* Aufstockung der Meßstation beim Berufsschulhaus zur Einrichtung von Lehrwerkstätten für Spengler und Installateure; Renovationen und Umbauten, z. B. im Goffischlösschen, das der Gemeinde gehört; weiterer Büroebau im Försterhaus für die Berufsberatung. *Straßenbau:* Die innere Aavorstadtstraße erhielt eine bessere Linienführung und ostseitig ein durchgehendes Trottoir, anschließend Verbreiterung der Straße zur Post und Anlage von Parkplätzen, sowie Verbesserung des Schulhausweges; Asphaltierung oder Staubfreimachung von Straßen und Gehsteigen in Außenquartieren. *Kanalisationen:* Gesamtlänge der Neu- oder Umbauten 1131,80 m. Neue Leitungen im Lenzhardquartier, größer kalibrierte im Wolfsacker und verlängerte in der innern Aavorstadt. Sammelkanal und Kläranlage werden projektiert.

Schulwesen: Angesichts der anschwellenden Schülerscharen bereitet die restlose Belegung beider Schulhäuser der Schulpflege schwere Sorgen; nur ein Neubau im Westquartier und weitere Kindergärten können Abhilfe schaffen. Gewählt wurden an die Stelle der zurücktretenden Frl. Charlotte Meier Frl. Lilli Brüngger, von Lenzburg, und als Vikar an die neue Abteilung der Bezirksschule Herr Hans Reck aus Reitnau (Mathematik und Naturwissenschaft). Definitiv gewählt: Frl. Elisabeth Indermühle, Arbeitslehrerin; wiedergewählt: Frl. Margrit Haller, Frl. Hanna Hauri, Frl. Marie Rohr, Herr Fritz Brüngger und Herr Josef Steimer. Stellvertretungen besorgten: Frl. Lore Eckert, Kölliken, und Herr H. Fuchs, Basel (Bezirksschule), Frl. E. Wobmann, Lenzburg (Sekundarschule) und Frl. Verena Matter, Buchs (Gemeindeschule). Schülerzahlen 1956/57: Gemeindeschule 529, Sekundarschule 90, Bezirksschüler (am Ende des Schuljahrs) 337 (im Vorjahr 309) in 12 Abteilungen (bisher 11); die Hilfsschule zählte 36 Schüler, die Fortbildungsschule 46, die gewerbliche Berufsschule 408. Das Aarg. Versicherungsamt bezahlte für Unfälle von Gemeinde-, Sekundar- und Bezirksschule Fr. 4 885.95. Die Gesundheitsfürsorge wird immer umfassender, als neue Maßnahme erfolgten erstmals Kinderlähmungs-Schutzimpfungen. Einen besonderen Freudentag erlebte die Schuljugend als Abschluß der Sommerferien: die Stadtjubiläumsfeier! Im Herbst strickten Buben wie Mädchen warme Wolldecken für die Ungarn-Flüchtlinge; durch Sammlungen in den Klassen und durch Abzeichenverkauf und die Klausmarkt-Aktion wurden namhafte Beiträge beschafft. Der Verkauf von Pro-Juventute-Marken durch die Sekundarschüler brachte Fr. 11 700.— ein. Das Kadettenkorps mit 37 Spielleuten und 11 Tambouren ist auf 200 Mann angewachsen und tat sich am glanzvollen Jubiläums-Jugendfest im Manöver gegen General Massenas Heerscharen hervor; dreimal trat das Spiel bei militärischen Anlässen auf.

Feuerwehrwesen: Aktive 93 Mann, Ersatzpflichtige 845, Hilfeleistung bei 5 Brandfällen, 1 Wasser- und 1 Unfallhilfe.

Städtische Werke: Die Betriebskommission befaßte sich hauptsächlich mit dem Ausbau der Wasserversorgung und studierte die Frage eines Fluorzusatzes zum Trinkwasser. *Elektrizität:* Bei Straßenkorrekturen wurde das Sekundärleitungsnetz angepaßt und die nördlichen Hauptkabel bei der Meßstation erneuert. 31 Freileitungsmasten wurden ersetzt. Neue Kabelanschlüsse 22, Freileitungsanschlüsse 4, verlegte Hauptkabel 937 m, Anschlußkabel 722 m. Der Stromabsatz nahm um 7% zu (im Vorjahr 6%), der Stromeinkauf betrug über 131¼ Millionen Kilowattstunden. *Gas:* 6 Neuanschlüsse in Lenzburg, 1 in Staufen, mit 62 m Leitung; die Hauptleitung wurde um 34 m verlängert. Zunahme des Gasverbrauchs um rund 3%. Koks- und Teerverkauf machten die Kohlenpreissteigerung nur zum Teil wett. *Wasser:* Im Lenzhardquartier wurden 1037 m Hauptleitung verlegt. 16 Hausanschlüsse bedingten 403 m Zuleitung. Das Hauptrohrnetz mißt nun 42,7 km. Am Jahresende waren 950 Wassermesser gesetzt, die aber voraussichtlich erst ab 1958 abgelesen werden. Die Mehreinnahmen aus dem neuen Wasserbezugstarif dienen dem Ausbau der Wasserversorgung. Die Arbeiten für ein Pumpwerk im Wildenstein und für das neue Reservoir am Goffersberg wurden vergeben.

Januar 1957: 1. Unsere betagtesten Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen sich wiederum der stadtväterlichen Glückwünsche samt bekräftigendem Neujahrskuchen erfreuen, auch der Schäfchenhimmel mit freundlicher Sonne über dem Nebeldunst mag ihnen willkommen sein, weniger wohl die Föhnluft. – Den Gottesdienst in der Stadtkirche bereichert die Konzertsängerin Frau H. Remund-Walty durch ihre Mitwirkung. – 9. das regnerische Tauwetter, mit 10 Grad Wärme am 6., wurde von frischeren Sonnentagen abgelöst; heute prangt der Schloßberg in wunderbarem Rauhreif. – Von 167 der an der Jubiläumsfeier aufgestiegenen 900 Ballons sind Landmeldungen aus Österreich und Deutschland eingegangen. 21 Preisträger des Wettbewerbs empfangen heute auf dem Rathaus ihr Andenken; Bettina Gnehms Siegerballon war bei Leipzig hinter dem eisernen Vorhang niedergegangen. – 13. Evang. Allianz von Lenzburg und Umgebung: Gemeinsamer Gottesdienst, nach welchem Dr. jur. Andreas Dax aus Budapest „Vom Leben der evang. Kirche in Ungarn“ berichtet. – 16. Nach längerem Zuwarten, ist unserer Gemeinde eine Anzahl ungarischer Flüchtlinge zugewiesen worden, die Unterkunft und Arbeitsplätze erhalten sollen. – 18. Seit dem 10. deckt Neuschnee Stadt und Land, am 15. setzte eine eisige Bise ein, es wird kalt und kälter. – 21. Ref. Kirchgemeindeversammlung: Die Vorbereitungen zur Renovation des als Pfarrhaus vorgesehenen Rosenhauses sind getroffen. Nach den Geschäften beantwortet Herr Pfr. H. Basler die gelegentlich zu hörende Frage „Was tut eigentlich ein Pfarrer?“, indem er in sein ungeahnt umfangreiches Pflichtenheft Einblick gibt. – Der Fünfweiher ist zugefroren und fahrbar, die Eisbahn zwar noch rauh. – 23. Ein denkwürdiger Tag: Das am 30. April 1956 erworbene Schloß ist in eine „Stiftung Schloß Lenzburg“ übergeführt worden, die Stiftungsurkunde trägt das heutige Datum. – 27. Der blinde Pianist Hans Burkard Meier aus Luzern gibt in der Aula einen Klavierabend. – Lindere Luft, Regen und Wind setzen der Schneedecke zu, man stapft durch Pflotsch. – 31. An der Zürcher Universität bestand die Lenzburgerin Frl. Ursula Hünerwadel, in Zürich, das medizinische Staatsexamen. – Als jüngstes Werk von Peter Mieg spielte das Berner Kammerorchester ein „Concerto Veneziano“. – An der kulinarischen Ausstellung im New Yorker Kolosseum heimste Herr Traugott Schneider aus dem Bühlhof, seit über 25 Jahren als Patissier in einer New Yorker Firma tätig, großen Erfolg ein. – Auf Regen folgten drei Schönwettertage. Der

Jänner war überdurchschnittlich sonnig und trocken und nur zu einem Drittel sehr kalt.

† in Lenzburg: am 2. Sandmeier-Setz Frau Anna, geb. 1886, von Seengen; am 13. Haller Frl. Marie, geb. 1878, von Gontenschwil; am 18. Kern Frau Martha Seline, geb. 1881, von St. Gallen; am 21. Häusermann-Holliger Frau Emma, geb. 1897, von Egliswil; am 29. Haller Frau Maria, geb. 1877, von Lenzburg.

† auswärts: am 20. in Aarau Bertschi-Kohler Ernst, geb. 1893, von Dürrenäsch.

Februar: 3. Die Vereinigung ref. Kirchgenossen veranstaltet in der Stadtkirche einen Film- und Lichtbildervortrag, Herr Pfr. P. Wirth aus Hasle-Rüegsau erzählt „Vom Leben der Schweizer im Urwald Argentiniens“. – 5. Aus 130 Bewerbern wählte der Stiftungsrat als neuen Schloßwart Herrn Arthur Frey, Verwalter der „Liebegg“. – Der Februar hat schon vier schöne milde Tage gebracht, die Eisdecke auf dem Fünfweiher trägt nicht mehr, der Schnee ist fast ganz dahin – kein Sportferienwetter! – Am 7. und 11. lauscht man einer Schulfunksendung über Stadt und Schloß Lenzburg von Heinz Scheurer, Lehrer in Wettingen, mit Sprechern aus Lenzburg. – 10. Röm.-kath. Kirchengemeindeversammlung. – 16. Heute schneit es in großen nassen Flocken nach einer Reihe fast frühlingshafter Tage mit stürmischem West, Regen und warmer Sonne. – 17. Vereinigung ref. Kirchgenossen: Farbenlichtbildervortrag über „Armeniernot – Armenierhilfe“ von Herrn F. Lüber, Bazenheid (in der Stadtkirche). – 19. Vereinigung für Natur und Heimat: Herr Ed. Bärfuß kontrastiert „Kunst und Kitsch in der Musik“ anhand von Schallplatten (Krone). – Über „Erziehungsschwierigkeiten in Schule und Elternhaus“ spricht Großrat A. Räber, Lehrer in Baden (Arbeiterbildungsausschuß, im Feldschlößchen). – 21. Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins und der Kinderkrippe, mit Lichtbildervortrag von Frl. Marg. Steiger, Thun: „Mit Rucksack und Esel durch Persien und Afghanistan“ (Rest. Schatzmann). – Der Männerchor Lenzburg veranstaltet einen „Ungarischen Abend“ zugunsten der Ungarnhilfe, unter Mitwirkung von drei Instrumentalsolistinnen; Herr Ladislaus Mraz aus Györ erzählt von Land und Leuten in Ungarn. – 22. Verkehrs- und Verschönerungsverein und Vereinigung für Natur und Heimat: Gletscherpilot Hermann Geiger führt uns unter dem Titel „Transport auf dem Luftwege und Rettungsflüge in den Alpen“ Farbdias und Filme vor. – Unsere Mitbürgerin Frl. Erika Thut wurde einstimmig an die Unterschule in Birrhard gewählt. – 26. Arbeiterbildungsausschuß: Vortrag von Prof. Dr. V. Gitermann, Zürich, über „Die Automatisierung der Produktion und ihre sozialen Folgen“ (Feldschlößchen). – 28. In Rapperswil findet die Lehrerkonferenz des Bezirks statt mit Vorträgen über die Bekämpfung der Schundliteratur (E. Martin, Sissach) und über das Werden eines Jugendbuches (Jugenddichter Adolf Haller, Turgi). – Das letzte Monatsviertel mit wenigen Naßschneefällen, desto häufiger aber mit Wind und Regen war trotzdem ungemein mild, so daß die Haseln zu stäuben und Amseln zu jubilieren begannen.

† in Lenzburg: am 3. Jörg-Krismer Frau Emma, geb. 1871, von Affoltern BE; am 5. Stähli Frau Annie Hermine, geb. 1878, von Schüpfen BE; am 6. Saluz-Tual Frau Anna Marie, geb. 1870, von Lenzburg und Chur; am 8. Bolliger Maria Franziska, geb. 1956, von Egliswil; am 13. Schneider-Grüniger Emil, geb. 1888, von Lenzburg; am 26. Bertschi-Gloor Emil, geb. 1893, von Dürrenäsch; am 26. Hilfiker Max Rudolf, geb. 1952, von Muhen.

† auswärts: am 11. in Aarau Zehnder Markus Alois, geb. 1957, von Baden und Birmensdorf; am 20. in Aarau Holliger-Furter Frau Margaritha, geb. 1921, von Lenzburg.

März: 4. Die Aufnahmeprüfungen der Bezirksschule bestanden von 142 Schülern deren 111, d. h. 78% gegenüber 69% im Vorjahr. – 7. Verein für Volksgesundheit: Vortrag von Dr. E. Ganz, Zürich, über „Das vegetative Nervensystem des Menschen“ (Gasthof Ochsen). – Der Monat begann mit Frostnächten, dafür aber schönen, immer wärmeren Tagen; gestern setzte Wind und Regen ein. – 9. Als offizielle Faschzeitung der Stadtmusik kommt auch dies Jahr die „Dicki Poscht“ heraus. – Kräftig grünen die Matten, die Frühlingsblümchen wagen sich hervor. – 17. Wir genießen die immer frühlingshafteren Tage nicht ohne Bangen, denn viel zu früh beginnen schon Pfirsichpaliere zu blühen! – 19. In die Sekundarschule konnten von 35 Prüflingen 21 aufgenommen werden. – 21. Der Wochenmarkt ist wieder reich beschickt, die Gärten werden bestellt. – 23. Schlußkonzert der Kadettenmusik unter Leitung von Herrn Hans Pircher, in der Aula. – Zwei junge Mitbürgerinnen werden als Kindergärtnerinnen gewählt bzw. berufen: Frl. Irene Willener nach Wohlen, Frl. Elisabeth Meyer nach Bern. – 28. Acht Lenzburger Firmen veranstalten im Kronensaal eine Frühjahrs-Modeschau, mit Conférence und Musik. – Ein seltener Regentag, schon öffnen sich die Magnolien und blühen Kirschbäume. – 29. An der Neuenburger Universität hat Herr Kurt Bischof, Vizedirektor der Zeiler Packungen AG., den Titel eines Dr. rer. pol. erworben. – In den Großen Rat gelangt Herr Hans Dietiker, Bücherexperte und erster Ersatzmann, als siebenter Vertreter unserer Gemeinde. – 30. Unter der Leitung von Herrn Otto Aebi bietet die Stadtmusik erstmals ein Konzert in der Stadtkirche dar. – An den Lehrabschlußprüfungen für Kaufleute und Verkäuferinnen, in Aarau, wurden 34 männliche und weibliche Kandidaten aus Lenzburg diplomiert. – 31. Zwei etwas frischere Bisentage beschließen den aprilwarmen März, den wärmsten, den man seit 200 Jahren registriert hat; was Wunder, daß die Vegetation um mindestens drei Wochen im Vorsprung ist.

† in Lenzburg: am 18. Scherwey-Bartholdi Paul, geb. 1906, von Schmitten FB; am 24. Gloor-Pfenniger Frau Marie Elisabeth, geb. 1874, von Lenzburg und Birrwil.

† auswärts: am 8. in Bern Hünervadel-Hürzeler Frau Martha, geb. 1890, von Lenzburg und Bern; am 19. in Winterthur Dietschi-Scolari Frau Olga, geb. 1910, von Lenzburg und Winterthur; am 20. in Aarau Nyffeler-Reichmuth Frau Anna Maria Agathe, geb. 1928, von Huttwil BE.

April: 1. An der Generalversammlung der Vereinigung ref. Kirchgenossen las der Präsident, Herr Gottlieb Meyer, aus der Härdi-Sandmeierschen Familienbibel (aus Staufen) interessante Aufzeichnungen eines Untervogts Härdi, sowie einen Dialog aus der Zeit des zweiten Villmergerkrieges vor. – 4. Vereinigung für Natur und Heimat: In einem Farben-Lichtbildervortrag schildert Herr Sekundarlehrer W. Sommerhalder aus Aarau seine „Fahrt durch das Land der Mitternachtssonne“ (Krone). – Allenthalben lenzt es, auch auf der Lenzburg; bald werden ihre Tore weit aufgehen! – 6. In der Stadtkirche gibt das Orchester des Musikvereins mit dem Frauenchor „Frohsinn“ und den Solistinnen Ruth Christen, Sopran, und Gretel Roth, Orgel, ein Konzert, geleitet von Musikdirektor Ernst Schmid. – Der erste Regentag seit Monatsbeginn. – 9. Herr und Frau A. Rohr-Furter am Mattenweg können heute ihre diamantene Hochzeit feiern. – Nach einem ersten der zu befürchtenden Kaltlufteinbrüche hat es gestern etwas geschneit. – 12. An der Kantonsschule Aarau bestanden die Maturitäts- bzw. Diplomprüfung: Fritz Nöthiger, Staufen (Medizin), Verena Rufener, Lenzburg (Lehramt), Markus Wildi, Staufen (Theol.), Romeo Crivelli, Wildegg, Charlotte Hirzel, Niederlenz, Claudine Schmid, Wildegg; als Primarlehrerinnen und -lehrer wurden patentiert: Margrit Brüngger, Lenzburg, Erika Thut, Lenzburg, Hans Büchli, Niederlenz; die

Töchterschule in Aarau absolvierten Isidé Bolliger, Niederlenz, und Viviane Hirzel, Lenzburg. – 14. Kalter Palmsonntag, wie schon gestern Schneegestöber zwischen Sonnenblicken; die Polarluft ist vollends Meister geworden und die Frostnacht auf den Montag richtet an Blüten und Rebenschossen großen Schaden an. – 18. Der heutigen Ausgabe der „Lenzburger Zeitung“ ist der vom Stiftungsrat herausgegebene Prospekt über das Schloß Lenzburg beigelegt. Ein „Heimatführer“ für das Schloß ist in Vorbereitung. – Die Dolmetscherschule Zürich erteilte unserer Mitbürgerin Frl. Maria Zweifel das Geschäftsübersetzer-Diplom für Deutsch, Französisch und Englisch. – Die in Zollikon verstorbene Frau Pauline Kieser-Rohr vermachte dem Verkehrs- und Verschönerungsverein die Summe von Fr. 1500.– für die Betreuung der Schwanenkolonie des Fünfweihers und ihrer Aabachfiliale. – 19.–22. Von Karfreitag bis Ostermontag sah das Schloß 2580 Besucher, obwohl das Wetter unbeständig geworden ist und der Stadtrat für den Schloßberg ein Autoverbot erlassen hat. Die Apfelbäume prangen im schönsten Blust, aber auch Kirschen blühen noch; am Ostermontag klärt es auf, ein gewaltiger Verkehr durchtost unsere Gassen. – 25. Verein für Volksgesundheit: Vortrag von Dr. phil. Ernst Ganz aus Zürich, über „Ganzheitsbetrachtung und Ganzheitstherapie“ (Gasthof Ochsen). – Unsere Mitbürgerin Frl. Madeleine Meyer erwarb an dem der Universität Basel angegliederten Turnlehrerseminar das Diplom. – Es ist fast sommerlich warm geworden, heute entlud sich das erste Gewitter des Jahres, bei uns zum Glück ohne Hagel. – 30. Auf der Lenzburg sind im Bergfried und Palas zwei temporäre Ausstellungen eingerichtet worden: Handschriften aus dem Kloster Wettingen und reliefierte Backsteine des 13. Jahrhunderts aus St. Urban. – Im Kino Urban: „Neues zum Kampf dem Krebs“, Tonfilm der Schweizer. Liga zur Krebsbekämpfung, mit Einführungsreferat von Dr. H. Müller. – Das „wächsige“ Wetter der letzten Tage hielt bis heute an. –

† in Lenzburg: am 1. Müller-Tanner Frau Margrit, geb. 1924, von Lenzburg; am 4. Saluz-Tual Eduard, geb. 1876, von Lenzburg und Chur; am 5. Meier Eugen, geb. 1904, von Hägglingen; am 6. Brunner-Gautschi Frau Frieda, geb. 1900, von Schmiedrued; am 9. Loosli-Wenger Gottlieb, geb. 1928, von Wyßbachen BE; am 14. Härdi Frl. Bertha, geb. 1887, von Lenzburg; am 19. Schieber-Härdi Frau Lina, geb. 1887, von Horgen.

Mai: 1. Die seit Jahren anhaltende Hochkonjunktur spiegelt sich auch im Ergebnis der Viehzählung vom April, die einen Bestand von 59 Pferden (im Vorjahr 76), 410 Häuptern Rindvieh (455) und 271 Schweinen (274) feststellte. – 3. Im Diskussionszirkel des Kaufmännischen Vereins hält der Obmann, Herr Albert Wildhaber, einen Vortrag über „Die Stadt Lenzburg und die Geschichte ihrer Eisenbahnen“. – 5. Ab heute öffnet unser Heimatmuseum seine Pforte wieder jeden Sonntagvormittag. – An Stelle des verstorbenen Herrn Jules Suter-Rohr wird als neuer Bezirksamtmann Herr Willy Frey, bisher Bezirksverwalter, gewählt. – In Niederlenz wurde unser Mitbürger Herr J. J. Meyer als Gemeindegeschullehrer definitiv gewählt. – Nach den kühlen bis mäßig warmen ersten Maitagen stößt erneut die arktische Kaltluft vor, statt zu regnen rieselt es und schneit. – 7./8. Unsere Stadt hat die Ehre, die Alkoholkommissionen der eidgenössischen Räte samt dem Finanzminister, Bundesrat Dr. Hans Streuli, für eine Tagung zu beherbergen. – Am 8. spricht im großen Kronensaal Dr. med. J. Mauderli, aus Zürich, über „Arthritis und Rheumatismus“ (Verein für Volksgesundheit). – 9. Die starken Fröste gestern und heute früh vernichten weitgehend, was nicht schon den eisigen Aprilnächten zum Opfer fiel. – 10.–17. Für acht Tage dislozieren Stab und 7. Kp. der Genie-Rekrutenschule von Brugg zu uns. – Am Aabach ergötzen sich Kinder

und Spaziergänger am Schwanenidyll, acht Junge sind zugewachsen; auf dem Fünfweiher sollen vier Peking-Enten ausgesetzt werden. – 11. Das 100jährige Bestehen feierte die Seifenfabrik Lenzburg mit einer Carfahrt der Belegschaft ins Appenzellerland und mit einem hübschen Präsent. – 12. Vor über 700 Zuhörern spielt das Zürcher Kammerorchester unter Edmond de Stoutz im Rittersaal der Lenzburg Werke von Bach und Vivaldi, sowie von Peter Mieg das neue Concerto Veneziano und das Concerto da camera. – 15. Die Kälte ist gewichen, das Wetter etwas gewitterhaft geworden, ab und zu regnet es, und heute genießt man bei 25 Grad im Schatten den wärmsten Maitag. – 16. Das Wetter schlägt um, der Maimarkt wird verregnet. – 17. Heute sind es zehn Jahre her, daß die 108jährige Lenzburger Zeitung mit wachsendem Erfolg von der Buchdruckerei R. & L. Müller gedruckt und verlegt wird und den Aufschwung zur führenden Textzeitung des Bezirks genommen hat. – 18. An diesem sehr warmen, föhnigen Tag wird das Schwimmbad Walkematte eröffnet. – 20. Nach einem Regentag ist es so kühl geworden, daß man gern die Stube heizt. Das Gras hat durch Fröste und Regen gelitten; man wartet auf beständiges Heuwetter. – 23. Unsere Stadtmusik eröffnet unter einigermaßen sonnigem Himmel ihre Sommertätigkeit mit einem Platzkonzert auf dem Metzgerplatz; dabei wird der von Herrn Hans Pircher im Auftrag der Verleger der Lenzburger Zeitung komponierte Marsch „Schloß Lenzburg“ uraufgeführt. – 24. Die traditionelle Maitagung führte die Lehrer des Bezirks nach Aarburg, wo das Schloß, das Heimatmuseum und eine Metallwarenfabrik besichtigt wurden. – 26. Der Männerchor tritt eine dreitägige Reise ins Rheinland an. – 28. Auf der Bastion der Lenzburg weht heute das Wahrzeichen des Kantons; denn 170 aargauische Gemeindeammänner treten im Rittersaal zur Jahreskonferenz zusammen. – 30. Der Auffahrtstag beschert – endlich wieder – sommerliches Wetter. –

† in Lenzburg: am 9. Bauhofer-Suter Arthur, geb. 1934, von Reinach AG; am 18. Hürdi-Andres Frau Maria, geb. 1875, von Lenzburg; am 23. Widmer-Marti Johannes, geb. 1871, von Othmarsingen; am 30. Suter-Anderegg Jakob, geb. 1885, von Kölliken; am 30. Villiger-Villiger Niklaus, geb. 1895, von Beinwil/Freiamt.

† auswärts: am 5. in Liestal Baumann-Strohmänn Ernst, geb. 1910, von Lenzburg, Mülligen und Riehen; am 30. in London-Hampstead Ernst, Max Samuel, geb. 1879, von Lenzburg und Holziken.

Juni: 2. Bei prächtigem Wetter treffen sich die Aargauer Vereine einer Reihe von Schweizer Städten zur Landsgemeinde auf Schloß Lenzburg. – 3. Die Gemeindeversammlung ehrt Staatsarchivar Nold Halder als Hauptbegründer der Neujahrsblätter und des Heimatmuseums und in Anerkennung seines schriftstellerischen und lokalhistorischen Schaffens. Das verbesserte Projekt für Hauswirtschaftsschule und Kindergarten am Mattenweg wird gutgeheißen. Aus der Mitte der Stimmbürger wird Stadtammann Arnold Hirt zu seinem 25jährigen Amtsjubiläum gratuliert und unter großem Beifall der Dank für seine Verdienste um den Aufschwung unseres Gemeinwesens ausgesprochen. – 9. und 10. An den Pfingsttagen rollt, was Räder hat, trotz unsicherem Wetter mit Regen am Pfingstnachmittag. – 14. Der „Lenzburger Zeitung“ ist heute der eben herausgekommene, mit 15 schönen Aufnahmen ausgestattete Ortsprospekt samt kleinem Stadtplan beigelegt. – 16. Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Gemeinde. – Der Aarg. Verein für freies Christentum, präsiert von einem Lenzburger Bürger, Vizestaatschreiber Dr. Jörg Hännly, hält ihre Jahresversammlung im Kronensaal ab. – Nach zwei sehr schönen und warmen Tagen dunkelt es heute wieder und endet mit Regen. – 17.

Kaderwahl des Kadettenkorps: Zum Hauptmann wird Charles Schärer aus Mörike, erkoren. – 18. Herr Erich Hintermann bestand an der Eidg. Techn. Hochschule die Doktorprüfung für physikalische Chemie. – 20. Fronleichnam - nicht ganz ohne Regen. Es findet die Hagglinger-Fahrt auf die Lenzburg statt, wo die Dorfschaft von unserem Vizeammann E. Stutz, selbst ein Hagglinger Bürger, bewillkommt wird. – 23. Am spätern Nachmittag Serenade des Winterthurer Streichquartetts auf dem Schloß. – Die Jurassia Basiliensis 'weilt wie alljährlich in ihrer Bundesstadt Lenzburg, dediziert ihr eine Wappenscheibe und ernennt Stadtammann Hirt und Stadtschreiber Dr. Roth zu Ehrenphilistern. – 25. Nach dem gestrigen Wolkenbruch ist es kühl geworden. – 28. Herr Rud. Klöti, Adjunkt der Städtischen Werke, ist zum Direktor der Städtischen Werke Zofingen gewählt worden. – Von den acht Aabach-Schwänchen lebt nur noch die Hälfte, eines fiel einer Katze zum Opfer, die andern wohl einer Vergiftung durch das immer ärger verschmutzte Wasser. – 30. Endlich scheint es vollends Sommer werden zu wollen: 3 Tropentage hintereinander! Das Schwimmbad hat Hochkonjunktur.

† in Lenzburg: am 7. Niklasch-Graber Franz, geb. 1877, deutscher Staatsangehöriger; am 21. Fehlmann-Urech Frau Anna, geb. 1869, von Seon; am 27. Urech-Wüst Hans, geb. 1901, von Hallwil.

† auswärts: am 25. in Aarau Ganziani-Bolliger Julie, geb. 1911, von Dulliken; am 25. in Aarau Senn-Werder Frau Margrith, geb. 1918, von Auenstein; am 29. in Aarau Streißguth-Bürgin Frau Lydia Helena, geb. 1884, von Laupen.

Juli: 1. Der Frauenchor „Frohsinn“ wählt einstimmig Herrn Walter Lips, Sekundarlehrer, zu ihrem Dirigenten. – 6. Dem Orchester des Musikvereins Lenzburg, der sein 125jähriges Jubiläum feiert, fällt die Ehre zu, die erste Veranstaltung im Schloßhof – am heißesten Tage des Sommers – durchzuführen, eine Serenade mit Werken von Purcell, Schubert, Grieg und Britten, unter Mitwirkung der Tanzgruppe Marlies Wehinger, Baden. – 8. Mit heute geht eine Folge von 11 Tropentagen zu Ende, schon blitzt und donnert es in der Ferne. – 12. wir feiern ein Jugendfest von schlichter Schönheit. Die Festrede in der Kirche hält Pfr. Willi Müller aus Ormalingen, zu den Kleinen spricht vor dem Berufsschulhaus Dr. Peter Remund, ein ehemaliger Kadettenhauptmann; der nach heißen Stunden einsetzende Regen pausiert just während des Schlußaktes mit der Ansprache von Redaktor Oskar Reck, aus Winterthur. – 14. Unserer Stadtmusik wurde die Auszeichnung zuteil, an der 750-Jahr-Feier der Stadt Laufenburg als Festmusik mitzuwirken. – 25. Keiner der zwölf Tage nach dem Jugendfest blieb regenfrei, am 20. und 21. stürmte es und wurde empfindlich kühl; die Kulturen hatten sich dank der vorhundstäglichen Sonnenglut erholt und bieten jetzt ein schönes Bild, bedürften nun aber neuer trockener Witterung. – Mit seinem Suhrer Freund geht Fredy Huber, unser junge Archäologe, an die Freilegung der von ihm am Gofersberg entdeckten steinzeitlichen Wohngrube (siehe den Bericht hierüber im vorliegenden Jahrgang). – 26. In der Aavorstadt wird der Gastwirtschaft Haller ein Hotel garni angefügt werden. – 30. Die Regengüsse der letzten drei Tage haben zum Hochwasserstand im Hallwilersee und Aabach geführt. – Wohl als erster Lenzburger hat Herr Norbert Gmachel das Brevet als Verkehrspilot der Swissair erworben und wird in wenigen Tagen seinen Dienst antreten. – Laut der jüngsten Publikation „10 Jahre Aargauische Schulbibliotheken 1944–1954“ von Kantonsbibliothekar Nold Halder stand unser Bezirk 1944 auf diesem Gebiet an der Spitze, später immer noch an zweiter Stelle hinter Baden, wozu die Unterstützung durch die Kulturgesellschaft wesentlich beigetragen hat.

† auswärts: am 20. in Aarau Battaglia William, geb. 1957, italienischer Staatsangehöriger; am 27. in Aarau Dubler-Fehlmann Heinrich, geb. 1905, von Wohlen AG; am 31. in Liestal Laupper-Marti Frau Mina, geb. 1871, von Windisch.

August: 1. Endlich anhaltend schönes Sommerwetter! – Bundesfeier auf dem Metzgerplatz, mit Ansprache von Dr. W. Leber, Stadtammann von Zofingen. – Die Frostschäden und die allzu reichliche Nässe haben für die Marktversorgung mit Gemüsen und z. T. auch Früchten Überbrückungsimporte nötig gemacht. – 9. Bis gestern genoß man, ausgenommen einen Regentag, schöne warme Tage und Mondnächte, heute aber gibt's Gewitter und Regen. – 23. Seit dem 11. müssen wir uns mit einer neuen regnerischen Periode abfinden, bleiben aber wenigstens von Überschwemmungen und Erdbeben verschont, wie sie andere Gegenden heimsuchten. – 24. Generalversammlung der Kulturgesellschaft des Bezirks Lenzburg in Wildeggen, unter dem Präsidium von Gerichtsschreiber Dr. Erich Eichenberger. Das Vereinsvermögen ist vor allem dank einem Legat der in Aarau verstorbenen Frau Schatzmann-Scharpf angewachsen; das Haupttraktandum ist die Schaffung eines zweiten Altersheims (das erste steht in Seon), und zwar in der von der Familie Isler in Wildeggen zu diesem Zweck hochherzig geschenkten Liegenschaft „Bünzegg“. – 31. Heute und morgen veranstaltet die Schützengesellschaft wiederum das beliebte Kleinkaliber-Volksschießen und den Firmen-Gruppenwettkampf. – Unsern Stadtvätern fällt ein großer Stein vom Herzen, da heute die vom Staat zum Ankauf der Schloßliegenschaft geborgten anderthalb Millionen Franken voll zurückbezahlt sind! – Seit gestern strahlt wieder einmal die Sonne am wolkenlosen Himmel.

† in Lenzburg: am 6. Mattenberger-Borer Johann, geb. 1895, von Birr und Lenzburg.

† auswärts: am 14. in Samedan Härdi-Aebersold Arnold, geb. 1905, von Lenzburg; am 20. in Zug Steimer Joseph Friedrich, gewesener Seelsorger der röm.-kath. Kirchgemeinde Lenzburg, geb. 1906, von Wettingen; am 22. in Aarau Härrli-Stadler Frau Ida, geb. 1865, von Birrwil.

September: 1. Jahresversammlung der Aarg. Historischen Gesellschaft: Im Kronensaal referiert Dr. J. J. Siegrist über die älteste Geschichte unserer Stadt, der kantonale Kunstdenkmalspfleger, Dr. E. Maurer, gibt Einblick in die Pläne für sinngemäße Ausstattung und Verwendung der Lenzburg, und der Präsident, Dr. O. Mittler, kündigt das Erscheinen des aarg. biographischen Lexikons aufs Neujahr an; die sachkundige Schloßführung übernimmt Herr Ed. Attenhofer. – 7. In der „Burghalde“ eröffnet Herr Karl Furter, Präsident der Ortsbürgerkommission, die zum sechsten Male einen Künstler zum Malen eingeladen hat, die bis zum 19. dauernde „Ausstellung Niklaus Stoecklin – Bilder aus Lenzburg und seiner Umgebung“, worauf Herr Peter Mieg den anwesenden Maler und sein Schaffen würdigt. – 8. Radio Basel sendet ein Interview des Mitarbeiters Fridolin auf der Lenzburg mit Dr. Markus Roth und Edward Attenhofer über Geschichte und Zukunft des Schlosses. – Zum künstlerischen Schmuck des mit einem Volksfest eingeweihten erneuerten Aarauer Rathauses hat unser Lenzburger Bildhauer Peter Hächler für die Treppenhalle ein plastisches Wasserspiel beigeleitet. – 9. Der Gemischte Chor Lenzburg ist nun Wirklichkeit geworden, heute probt er unter Herrn Sekundarlehrer Walter Lips in der Aula. – 11. Nach meist trockener und sonniger Witterung wird es kühl, regnet und stürmt. – 14. Der frische Westwind hielt an. – 15. Die evang. Allianz veranstaltet eine Abend-

feier in der Stadtkirche mit Vortrag von Missionsinspektor H. Huppenbauer über „Einheit der Kirche und Kircheneinigung“. – 19. Der Stadtrat wählt als Direktor der Städtischen Werke auf Neujahr 1958 unter 44 Bewerbern Herrn Hermann Hauri von Reitnau, Betriebsleiter der Städtischen Werke Arbon. – 21. Die Vereinigung für Natur und Heimat bietet den Mitgliedern als Veranstaltung im Freien eine Waldexkursion ins Lütisbuch mit unserem neuen Stadtoberförster, Herrn Nikolaus Lätt, an einem der wieder nachsommerlich warmen Tage. – Im Rittersaal des Schlosses findet ein „Gespräch über moderne Architektur“ statt, zu dem die Stiftung Pro Argovia einlud; es referieren die Herren Dr. Kurt Kim, aarg. Baudirektor, Karl Kaufmann, Kantonsbaumeister, und Prof. Dr. h. c. Hans Hofmann, Zürich. – 22. Am Sonntagvormittag spendet die Stadtmusik auf dem Metzgerplatz das letzte Platzkonzert dieses Jahres. – Der Turnverein Lenzburg begeht mit Paten- und Gastsektionen sein 100-Jahr-Jubiläum durch einen Festzug und eine Feier mit Fahnenweihe im Schloßhof. Unser Mitbürger Herr Adolf Plüß jun., Ingenieur, verfaßte die Vereinsgeschichte. – 23. Vereinigung ref. Kirchgenossen: In der Stadtkirche führt der Kammerspielkreis Lübeck das Spiel von „Jedermann“ auf, nach H. v. Hoffmannsthal bearbeitet vom Spielleiter W. Ruder. – 26. Neun Lenzburger Firmen laden in den Kronensaal zu einer Herbst-Modeschau mit Conférence und musikalischen Darbietungen. – 29. Alte Herren und Activitas der Kantonsschüler-Verbindung Argovia feiern in der Krone und auf dem Schloß ihr 90jähriges Jubiläum. – Die eidgenössische Diplomprüfung für Bankbeamte bestanden die Herren Adolf Engel, Walter R. Koch und Otto Urech, Angestellte der Hypothekbank. – 30. Herr Willy Kieser, ein mit der Vaterstadt verbunden gebliebener Lenzburger, nahm als Revierförster nach fast 42jähriger Tätigkeit seinen Rücktritt aus dem Dienst der Ortsbürgergemeinde Baden. – Es wird herbstlich frisch und eher neblig, aber man ist dankbar, wenn es wenigstens nicht regnet. Gemüse und Obst sind teuer wie noch nie, von den raren Äpfeln haben Sturmwinde noch viele von den Zweigen gerissen, und allzu wenige Tomaten gediehen zu Röte und Reife, während die Gemüse nicht litten.

† in Lenzburg: am 10. Eigenmann-Vogel Heinrich, geb. 1887, von Rapperswil TG; am 24. Eichenberger-Frei Walter, geb. 1905, von Beinwil am See; am 29. Rohr Ernst, geb. 1907, von Lenzburg.

† auswärts: am 13. in Mailand Häusler-Polli Giovanni, geb. 1874, von Lenzburg; am 18. in Kappel am Albis Halder-Renold Otto, geb. 1897, von Lenzburg; am 22. in Bern Häusler-Morard Frau Stéphanie Louise, geb. 1897, von Lenzburg.

Oktober: 1. Erster leichter Morgenreif, der dem reichen Herbstflor nichts anzuhaben vermag. – 6. Ref. Kirchgemeinde-Versammlung: Im renovierten „Rosenhaus“ (an der Schützenmattstraße) besitzt die Gemeinde nun ein besseres und schöneres Pfarrhaus. Das alte ist für Büros an die paritätische Arbeitslosenversicherungskasse und den Kaufmännischen Verein vermietet worden. – 11. Schon seit dem 2. erfreut man sich fast täglich nach nebligem oder grauem Vormittag warmer Sonne und der immer herbstbunteren Welt. – 13. Die Schützengesellschaft feiert am Absenden im Schützensaal der Krone eine erfolgreiche Saison und weiht eine neue Standarte ein; um Mitternacht geistert der Joggeli-Umzug durch die verdunkelten Gassen. – Bei einem Neubau auf der „Schürz“ in Niederlenz entdeckte unser Urgeschichtsfreund Fredy Huber eine bronzezeitliche Siedlung, zu erschließen aus Keramikstücken, Hüttenlehm und einer Steinsetzung. – Unter den zehn aus 298 eingegangenen Wettbewerbsarbeiten vom Verlag des „Schweizer-Spiegels“ zum Ankauf erkorenen befindet sich eine Erzählung unserer Mitbürgerin Frau Lille Leu. – 15. In der Vereinigung ref. Kirchgenossen spricht Herr Pfr.

L. Rumpel aus Buchs über das Thema: „Vom Dienst der Kirche an den Kranken“ (Rest. Feldschlösschen). – 17. Herr Alfred Seiler-Kistler, der die „Krone“ zu einer weitherum berühmten Gaststätte emporgeführt hat, bietet dem Stadtrat und sämtlichen Präsidenten der Lenzburger Vereine ein Abschiedsessen, an dem er als neue Wirtsleute und Pächter Herrn und Frau Gruber vorstellt. – 18. Von Dr. phil. Hermann Frey, der vor einiger Zeit an der Universität Zürich promoviert worden ist, erschien die gewichtige Dissertation unter dem Titel: „Die Raumbeziehungen im Personenverkehr von Lenzburg – Ein Beitrag zur funktionalen Landschaftsgliederung“. – 19. Die Firma Adolf Remund AG., Mühle, Lenzburg, feiert ihr 75jähriges Jubiläum, nachdem kürzlich der neue Getreidesilo zur Lagerung der vorgeschriebenen Kriegsreserve eingeweiht worden ist; Chef des Unternehmens und Verwaltungsratspräsident in dritter Generation ist nunmehr Dr. jur. Peter Remund, Sohn des über 50 Jahre die Firma leitenden Herrn Adolf Remund. – Ein fast sommerlich warmer Tag, abends und nachts fällt der erste Regen des Monats. – 23. Die Sektion Lenzburg des Verbandes reisender Kaufleute der Schweiz feiert in der Krone nach einem Jubiläumsakt im Rittersaal des Schlosses ihr 75jähriges Bestehen; Herr Dr. rer. pol. h. c. Alfred Willener, der den Verband seit 1953 in der Schweiz. Handelskammer vertritt, bietet in der von ihm verfaßten Festschrift außer der Sektionsgeschichte auch eine Analyse der wirtschaftlichen Struktur unseres Bezirks. – 23.-25. Anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Gotthardbahn“ ist in einem Salonwagen beim Stadtbahnhof ein Modell derselben ausgestellt, zu dessen Erstellung der Lenzburger Bürger Dr. Max Strauß, Generalsekretär der SBB, Basler Amateuren die Anregung gegeben hat. – Im Westquartier wird mit der Numerierung der Häuser nach Straßen begonnen. – 25. Auf dem Viehmarktplatz an der Burghalde gibt es heute Fische aus dem Fünfweiher für den Mittagstisch zu kaufen. – 27. In unsere oberste Behörde werden nach dem Rücktritt der Herren Arnold Mieg und Emil Stutz, Vizeammann, als neue Stadträte die Herren Dr. Ernst Burren, Direktor der Strafanstalt, und Fürsprech Dr. Hans Theiler gewählt. – Mit heute schließt das unheizbare Heimatmuseum seine Pforten. – 29. Der Verein für Volksgesundheit veranstaltet einen Farbenlichtbilder-Vortrag „Eine Weltreise in Wort und Bild“ von Herrn Werner Mathys aus Zürich (Krone). – 31. Der Winter naht, der Strom der Schloßbesucher – es wurden rund 34 000 Personen gezählt! – verebbt, das freundliche Schloßwart-Ehepaar Frey und die freiwilligen Helfer an der Kasse, bei Aufsicht und Führung können verschnaufen; denn von morgen an bleiben die Tore bis zum nächsten Frühling für Einzelbesucher geschlossen. – Auch das letzte Monatsdrittel schenkte uns noch reichlich Sonne trotz zwei Hochnebeltagen und etwas Regen. Seinem Namen aber machte der Weinmonat Unehre, müssen doch die Ortsbürger zum drittenmal auf neuen Schloßberger verzichten; auch am Goffersberg besorgten Vögel die Lese der spärlichen Trauben aus zweitem Triebe, so daß zum erstenmal seit Menschengedenken keine Beere zum Keltern blieb.

† in Lenzburg: am 10. von Felten-Bodmer Frau Karolina, geb. 1872, von Ober-Erlinsbach; am 15. Urech-Schmid Jakob, geb. 1887, von Hallwil; am 17. Ingold-Isliker Johann, geb. 1875, von Lotzwil.

† auswärts: am 2. in Lugano Gamba-Schneider Frau Anna Susanna, geb. 1880, von Lenzburg; am 15. in Zürich Rohr-Dannecker Gottlieb, geb. 1881, von Lenzburg; am 16. in Muri AG Wipf-Suter Frau Maria, geb. 1894, von Egliswil; am 16. in Leibstadt Schöpf-Brühlmann Walter, geb. 1903, von Lenzburg; am 17. in Leuggern Schöpf-Brühlmann Frau Elsa Bertha, geb. 1906, von Lenzburg.

Fritz Bohnenblust